

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Harmonische Belehrungen - Mus. Hs. 1132

Richter, Franz Xaver

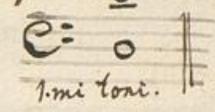
[S.l.], 1784

Cap. VI. Vom ersten Modo musico aus dem D. oder vom ersten u. andern
Ton

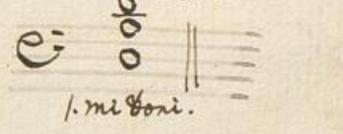
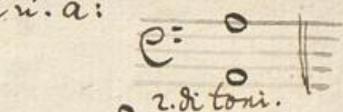
urn:nbn:de:bsz:31-29290

Cap. VI. Von neuen Modis musicae aus dem D. oder neuen
systeme in. auch dem D. — die Gränzen des neuen Tons
aus dem modo D bestanden in dem 29, als von D. u. D.

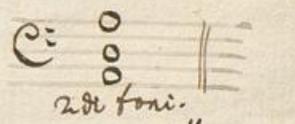
In dem neuen Ton fünfzig bestanden wie als von H. u. a:



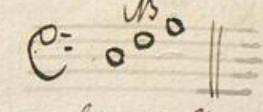
In der Agacoußtion des neuen Tons stellet also nur:



In der Agacoußtion des neuen Tons stellet sich also:



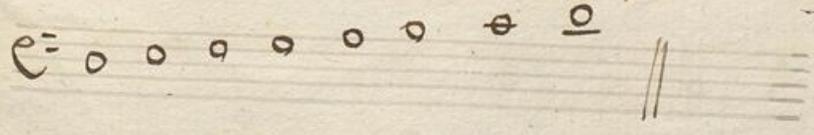
In der Trias harmonica nur bilden können zeigt sich also:



Zu merken ist es, daß einige Musici den Inisitivigen Klang, den voll-
kommen mit der D. maj. sind, den unvollkommen fünfzig mit der
D. minor. — Hier folgen auch die wichtigsten Claispulen oder Carhugen,
welche zum primo modo D. gehören.

Primaria. auf Claispula principalis.	Secundaria. dominans.	Tertiarica. medians.

Diese Carhugen werden formirt aus der Triade harmonica, oben mit dem
B. bezeichnet. — Nota: Es werden in dem 6. modo mus. zu jedem
modo ein ganz natürliches \sharp , welches wahr # auf 6 leicht hinzugef.



Das ist die species sua
des primi modi musicae
aus dem D.

Formigal, auf was auch die Symata aus dem D. 1. mi modi
formirt, ob in eine unserer gypfick gebracht werden, wie sie
folgen:

Dux: Thema.

Comes: riposta.

resolutio.

Repercusio.

Repercusio.

An diesem terminis, dux, comes, riposta, resolutio, repercusio, sollen
 sich einander stellen; sie sind mit Altes zu diesem Ende eingerichtet, damit
 der Spieler diese für in. wieder dazwischen nachher wieder wieder nachher, ist
 in. in praxi sehr, was sie sind, wissen, behalten in. gelten, das man: dux ein
 thema sein, comes oder riposta ist die Antwort, so die zukünftigen Themen
 nach der ersten maßt. resolutio ist eine Auflösung der Takte, ist die in
 ersten Themen sind sie auch Themen wieder in dem Hauptwerkzeug wieder wird.

für gläubigst Flamm reconciliatus votum, &c. Die Vermählung der
Kirchen. für ad alter. f. exempl. In primi modi D, in walsam geyriest
wind, das fast in allen außspröchen Tonen und in plagalis unterkriest
wind.

Authenticus.

Eine andre Observation.

Wißt was? In musikalischer Anmerkung (Fusalt) was 4 1/2 Teile fällt den Ofen ganz gelassen, dreierlei, einandergeflagen, beibringt, sonstes nie bebrüt von diesem Tonso plagale, solten figurhaftem Vign. lau.

Vom andern Modo Musico aus dem E, oder von dritten u. vierten Ton. Diese zwei Instrumenten verbunden auf eine gewisse Weise ganz andern Tonen ganz bebrütet. Tractament, das den Tonen den die richtigste Verbesserung. Syllabus soll sich nie Organeit verbunden in dem 2. Tonen, der zum Goralgefangen gebrütet, in Obacht zu nehmen, das was er nicht actus auf unangenehmen Weise. An dem Klang u. clausurteil, eine gräßliche Confusion mit seinem Wabrystiff unangenehm sind. Die Grängen der Species von diesem 3 1/2 Teile ist folgende:

Die oktaven Anprovision ist folgende:

Die extraoktaven Anprovision stellt sich folgendermaßen:

Die Grängen singender quartet Toni in dem 8. Teile ist also nur:

Die extraoktaven grängen sind also:

Die Trias harmonica ist folgende:

Die ganze Species von diesem an dem Modo Musico aus dem E ist die folgende: